

Das Muskelsystem.

Die Muskel der Chiroptern zeigen viele und oft sehr merkwürdige Differenzen vom allgemeinen Säugethiertypus, sie sind hochroth und die Brustmuskel äusserst stark entwickelt.

[Tab. IIIa. Fig. 4. Musculatur und Flughaut des gemeinen Mäuseohrs *Myotis murinus* in natürlicher Grösse.

*** Musculus occipito-pollicalis oder extensor propatagii.

* Corrugator plagio-patagii.]

So ist ein *besonderer Längsmuskel* zwischen dem Hinterkopfe und Daumen der Hand vorhanden, welcher bei keinem Säugethiere bis jetzt und auch bei keinem anderen Wirbelthiere mit irgend einem vorkommenden Muskel in eine Parallele gestellt werden könnte. Es ist der *Hinterhaupt-Daumenmuskel* Musculus occipito-pollicalis oder der *Spanner der Vorflughaut* (Vorderarmflughaut) Musculus extensor propatagii (patagii antibrachialis). Siehe *** in der 4. Abbildung. Er ist im Jahre 1847 vom Verfasser entdeckt und als ein eigener Muskel in der Sitzung der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in einem eigenen Vortrag vom 9. März 1848 in Betracht gezogen worden, 6. Bd., V. Folge der Verhandlungen, pag. 12. In den Mittheilungen der kaiserl. königl. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde 1853, 13. Februar, No. 7, pag. 53. c. ist dieser Muskel nochmals beschrieben und in der Zoologie des Verfassers, Brünn 1855, § 116. pag. 253 als charakteristisches Merkmal aufgenommen, bei der 32. Versammlung der Naturforscher und Aerzte präparirt vorgezeigt worden. Dieser sehr lange und in der Mitte äusserst dünne Muskel entspringt jederseits als Muskelkopf vom Hinterhauptshöcker, verläuft zwischen den beiden Lamellen des Patagiums, am Rande desselben, vor dem Oberarme und Vorderarme, wird in der Mitte sehnig, hierauf wieder schwächer fleischig und setzt sich an die Wurzel des Daumens und die Handwurzelknochen fest. Er giebt während seines Verlaufes im Propatagium so ziemlich unter einander parallel laufende Muskelbündelchen an den vor dem Ober- und Vorderarm befindlichen Theil der Flatterhaut (das Propatagium) ab. Wenn dieser Muskel wirkt, so *erigirt* er den Daumen und zieht ihn gegen den Körper, hierdurch *spannt* er sowohl den vor dem Arme als auch zwischen dem Daumen und Zeigefinger gelegenen Theil der Flughaut (das *Pro-* und *Dactylopatagium*) und wenn beide abwechselnd wirken, so *befördern* sie die *schnellen Wendungen* des Kopfes während des Flatterns bei gespanntem Propatagium, welches sonst an derjenigen Seite, welcher sich der Kopf zuwenden würde, erschlaffen möchte. Dieser Muskel ist bei allen wahren Fledermäusen vorhanden, trocknet jedoch bei Weingeist- oder ausgestopften Exemplaren zusammen. Er misst bei unserer grössten europäischen Fledermaus, dem *Vespertilio murinus*, in der ausgespannten Länge drei Zoll und vier Linien, ist am